

Jahreshauptversammlung am 21. Mai 1974 im Thomas-Hotel

Beginn: 20.20 Uhr

Ende: 23.30 Uhr

Teilnehmer: 56 Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
2. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung
3. Ehrungen
4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Berichte der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassenwärters
7. Berichte der Obmänner
8. Entlastung des gesamten Vorstandes
9. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender für ein Jahr
 - c) 3. Vorsitzender
 - d) 1. Schriftführer
 - e) 2. Kassierer
 - f) Pressewart
 - g) Jugendobmann
 - h) Tischtennisobmann
 - i) Kegelobmann
 - j) 2 Beisitzer
 - k) Zusatzwahlen für die Ausschüsse
 - l) Kassenrevisor
10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
11. Erledigung der vorliegenden Anträge
12. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der erste Vorsitzende Sportfreund **Werner Denckmann** begrüßte die Versammlung und stellte die Anwesenheit von 56 stimmberechtigten Mitgliedern laut Anwesenheitsliste fest.

Zu Ehren des verstorbenen Sportkameraden und langjährigen zweiten Vorsitzenden **Hans Schöning** erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute von den Plätzen. Sportfreund **Werner Denckmann** würdigte noch einmal die jahrelange erfolgreiche Arbeit für den Verein als aktiver Spieler, Jugendbetreuer und Trainer und Vorstandsmitglied. Der erste Vorsitzende schloß mit den Worten: „Unser **Hans Schöning** hat

sich in seiner 50-jährigen Vereinszugehörigkeit für Husum 18 verdient gemacht, in seinem Sinne werden wir weiter arbeiten.“

2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Auf Antrag der Versammlung wurde einstimmig beschlossen, auf die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 11. Mai 1973 zu verzichten. Das Protokoll ist somit genehmigt.

3. Ehrungen

Vom ersten Vorsitzenden wurden Ehrennadeln an verdiente Vereinsmitglieder verliehen. Die goldene Ehrennadel erhielten die Sportfreundin **Hedy Weinstein** und die Sportfreunde **Dieter Schleger, Manfred Dohrn, Ulrich Grabert, Dieter Eckholdt** und **Rudolf Rister**. Die Vereinsehrennadel in Silber erhielten die Sportfreundin **Hella Peters** und die Sportfreunde **Hans Uwe Kock, Reinhard Grünhoff, Edlef Kniese, Diether Lütgens, Otto Klostermann** und **Otto Krüger**.

4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden

Sportfreund **Werner Denckmann** erstattete in seiner Eigenschaft als erster Vorsitzender den Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Sportjahr. In seinem Bericht führte Sportfreund **Werner Denckmann** aus, daß das vergangene Jahr wieder ein erfolgreiches Jahr gewesen sei, wenn man auch in sportlicher Hinsicht einige kleine Abstriche machen mußte.

Besonders erfreut sei er über die aktiven Mitglieder im Vorstand und in sämtlichen Ausschüssen, die nun einmal die Grundlage für eine erfolgreiche Vereinsarbeit bildet. Die turnusmäßigen festgelegten Sitzungen des engeren Vorstandes und Gesamtvorstandes haben sich bewährt.

In seinem Jahresbericht streifte der erste Vorsitzende in kurzen Ausführungen sämtliche Abteilungen. Die Liga habe zwar das gesteckte Ziel nicht erreicht, so müsse man aber auch mit dem errungenen Mittelplatz zufrieden sein.

Die 1b-Mannschaft erfreute uns mit der errungenen Meisterschaft in der ersten Kreisklasse und dem damit automatischen Aufstieg in die Bezirksklasse.

Die größte Überraschung bescherte uns die dritte Mannschaft mit der Meisterschaft in der zweiten Kreisklasse und dem damit erfolgten Aufstieg in die erste Kreisklasse.

Leider hat uns unser Trainer **Heinz Fielstätte** verlassen, der nach über dreijähriger Trainertätigkeit aus gesundheitlichen Gründen gebeten hat, ihn aus seinem Vertrag zu entlassen. Mit der Verpflichtung des Sportfreundes **Hans Pachelke** aus Heide erhoffen wir uns mit einem so erfahrenen Trainer eine weitere Steigerung der Ligamannschaft.

Neu in unserem Verein sei die Gründung einer Gymnastikabteilung für Frauen, die unter der fachkundigen Leistung von **Frau Neumann** einmal in der Woche in der Theodor-Storm-Schule ihre Turnübungen abhält und regen Zuspruch hat.

Der Neubau von vier Umkleidekabinen auf dem Frisia-Platz und die Renovierung der bisherigen Umkleidekabinen mit einem Aufenthaltsraum kann man als Fortschritt bezeichnen. Doch werden wir nicht in unseren Bemühungen nachlassen, das uns versprochene Jugendheim von der Stadt Husum zu fordern.

Ebenfalls werden wir nicht locker lassen, die auf dem Müllplatz in Schockedahl von der Stadt Husum in Aussicht gestellten Trainingsplätze zu fordern. Durch Dauerbeanspruchung der Plätze im Stadion sei die Rasendecke zurzeit in einem katastrophalen Zustand, daß nunmehr durch die Stadt eine Neuansaat erfolgte. Bis zum neuen Punktspielstart werden die Plätze für beide Husumer Vereine gesperrt bleiben.

Nachdem mehrere Lichtmasten in den Stürmen des letzten Jahres zusammen brachen, garantiere die mit großen Kosten für den Verein erstellte Flutlichtanlage jetzt optimale Trainingsmöglichkeiten. Später sei die Erweiterung der Anlage um weitere zwei Masken geplant, so daß dann sogar Spiele ausgetragen werden könnten. Für die finanzielle Unterstützung der Flutlichtanlage dankte Sportfreund **Werner Denckmann** der Stadt Husum und dem Kreis Nordfriesland. Ein besonderer Dank galt auch dem Platzwart-Ehepaar **Lilo und Peter Hansen** im Stadion.

Durch die Erhöhung der Postgebühren ab 1. Juli wird der Versand der Vereinsnachrichten allmählich so teuer, daß hier eine andere Lösung gefunden werden muß. Man erwäge nunmehr, den bereits im engeren Vorstand diskutierten Vorschlag, nur noch den passiven Mitgliedern die Vereinsnachrichten durch die Post zustellen zu lassen und den aktiven Mitgliedern die Vereinsnachrichten durch die jeweiligen Spartenleiter verteilen zu lassen.

Die größte Ausgabeseite im Haushaltsjahr sind immer wieder die enorm gestiegenen Fahrtkosten. Man könne nicht immer die Rücklage belasten, führte Sportfreund **Werner Denckmann** aus, so daß eine im vorigen Jahr abgelehnte Beitragserhöhung nunmehr unumgänglich sei.

Zum Abschluß seines Jahresberichtes dankte der erste Vorsitzende allen Mitarbeitern des Vorstandes, den Spartenleitern und den Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im letzten Jahr und hoffe gleichzeitig auf weitere Mitarbeit. Ein weiterer Dank galt auch allen Aktiven in sämtlichen Abteilungen, den Mitgliedern und Gründern des Vereins, die uns die Treue gehalten haben und den Firmen, die uns mit Inseraten in den Vereinsnachrichten und Werbeflächen im Stadion finanziell unterstützen.

5. Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde vom ersten Kassierer, Sportfreund **Hans Weinstein**, verlesen. Wortmeldungen zum Kassenbericht erfolgten nicht.

6. Bericht der Kassenrevisoren

Sportfreund **Georg Schleger** verlas den Bericht der Kassenrevisoren, dem Kassierer wurde für seine vorbildliche Kassenführung Dank und Anerkennung ausgesprochen. Von den anwesenden Mitgliedern wurde einstimmige Entlastung erteilt.

7. Berichte der Obmänner

a) Fußballobmann: Sportfreund **Arthur Grabert** gibt einen ausführlichen Rückblick auf das vergangene Sportjahr. Wortmeldungen erfolgten nicht.

b) Jugendobmann: Der Bericht der Jugendabteilung wird von Sportfreund **Gerd Meier** verlesen. Keine Wortmeldungen.

c) Schiedsrichterobmann: Der Jahresbericht wurde von Sportfreund **Horst Kersten** verlesen. Wortmeldungen erfolgten nicht.

d) Tischtennisobmann: Sportfreund **Walter Liepert** gibt einen mündlichen Bericht. Die in der Bezirksklasse spielende erste Mannschaft erreichte im Jahr 1973/74 einen sechsten Tabellenplatz und somit einen guten Mittelplatz. Die zweite Mannschaft konnte dem Abstieg aus der ersten Kreisklasse

knapp entgehen und den viertletzten Tabellenplatz belegen. Wenn das gesteckte Ziel auch nicht ganz erreicht wurde, so müsse man doch mit dem Erreichten zufrieden sein, berichtete Sportfreund **Walter Liepert**. Keine Wortmeldungen.

e) Kegelobmann: Sportfreund **Horst Brauer** verlas den ausführlichen Bericht der Kegelabteilung. Meldungen erfolgen nicht.

8. Entlastung des Gesamtvorstandes

Sportfreund **Dr. Herbert Mau** dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragte die Entlastung des Gesamtvorstandes. Entlastung wurde dem Gesamtvorstand von der Versammlung einstimmig erteilt.

9. Neuwahlen

a) 1. Vorsitzender: Es wurde Wiederwahl von Sportfreund **Werner Denckmann** vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. Sportfreund **Werner Denckmann** wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

b) 2. Vorsitzender: Durch den so plötzlichen Tod unseres zweiten Vorsitzenden Sportfreund **Hans Schöning** ist eine Neuwahl des zweiten Vorsitzenden für ein Jahr erforderlich geworden. Vorgeschlagen werden die Sportfreunde **Arfast Carstens** und **Gerhard Eckmann**. Sportfreund **Gerhard Eckmann** lehnt ab. Sportfreund **Arfast Carstens** nimmt an und wird mit einer Stimmenthaltung zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt.

c) 3. Vorsitzender: Durch die Wahl des bisherigen dritten Vorsitzenden **Arfast Carstens** zum zweiten Vorsitzenden ist ein neuer Sportfreund für den Posten des dritten Vorsitzenden zu wählen. Vorgeschlagen werden die Sportfreunde **Reimer Seifert**, **Dieter Eckholdt** und **Harry Mölck**. Die Sportfreunde **Reimer Seifert** und **Dieter Eckholdt** lehnen ab. Sportfreund **Harry Mölck** nimmt an und wird einstimmig zum neuen 3. Vorsitzenden gewählt.

d) 1. Schriftführer: Ebenfalls ist ein neuer Sportfreund zu wählen für den Posten des ersten Schriftführers, da der bisherige erste Schriftführer zum dritten Vorsitzenden gewählt wurde. Vorgeschlagen werden die Sportfreunde **Manfred Weidner**, **Georg Schleger** und **Otto Krüger**. Die Sportfreunde **Manfred Weidner** und **Georg Schleger** lehnen ab. Sportfreund

Otto Krüger nimmt an und wird einstimmig zum neuen ersten Schriftführer gewählt.

e) 2. Kassierer: Vorgeschlagen werden die Sportfreunde **Edmund Schuch**, **Manfred Jacobsen**, **Horst Brauer**, **Eckhard Reckstadt** und **Heinz Petersen**, die eine Wahl jedoch ablehnen. Der ebenfalls vorgeschlagene Sportfreund **Volker Moritzen** wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

f) Pressewart: Sportfreund **Otto Krüger** wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sportfreund **Otto Krüger** nimmt die Wahl an und wird einstimmig gewählt.

g) Jugendobmann: Es wird Wiederwahl von Sportfreunde **Gerd Meier** vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Sportfreund **Gerd Meier** wird erneut für zwei Jahre zum Jugendobmann gewählt. Die Wahl erfolgt einstimmig.

h) Tischtennisobmann: Vorgeschlagen zur Wiederwahl wird erneut Sportfreund **Walter Liepert**. Keine weiteren Vorschläge. Sportfreund **Walter Liepert** wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

i) Kegelobmann: Sportfreund **Horst Brauer** wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Auch hier erfolgt einstimmige Wiederwahl von Sportfreund **Horst Brauer**. Er nimmt die Wahl an.

j) Beisitzer: Vorgeschlagen wurde die Sportfreunde **Monika Podszuweit** und **Manfred Jacobsen**. Die genannten Sportfreunde werden einstimmig gewählt und nehmen die erneute Wahl an.

k) Zusatzwahlen für die Ausschüsse:

Spielausschuß der Senioren: Vorgeschlagen werden die Sportfreunde **Dieter Eckholdt**, **Wolfgang Kockers**, **Heinz Petersen** und **Edmund Schuch**. Es erfolgt einstimmige Wahl der genannten Sportfreunde en bloc.

Jugendausschuß: Vorgeschlagen werden die Sportfreunde **Reimer Seifert**, **Peter Ohde** und **Heiko Warnke**, die ebenfalls einstimmig gewählt werden und eine Wahl annehmen. Für das Training der Jungmannen bemüht sich der Verein um einen geeigneten Sportfreund, der gleichzeitig die Betreuung übernehmen soll.

l) Kassenrevisor: Vorgeschlagen werden die Sportfreunde **Hugo Borchert**, **Rudolf Rister** und **Max Sönnichsen**, die jedoch eine Wahl ablehnen. Der ebenfalls vorgeschlagene Sportfreund **Gerhard Hansen** wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11. Erledigung der vorliegenden Anträge

Der Tagesordnungspunkt 11 - Anträge wurde mit Genehmigung der Versammlung vorgezogen. Der Versammlung liegt jetzt der Antrag des ersten Kassierers auf Beitragserhöhung vor, der fristgerecht eingereicht wurde und vom ersten Vorsitzenden verlesen wird.

Sportfreund **Werner Denckmann** begründet noch einmal den Antrag. Die Notwendigkeit der Beitragserhöhung wurde bereits in den Vereinsnachrichten erläutert. Der erste Vorsitzende beantragt, die Versammlung möge beschließen, die Beiträge ab 1. Juli 1974 wie folgt zu erhöhen: erwachsene Mitglieder 6 D-Mark monatlich; jugendliche Mitglieder 4 D-Mark monatlich; Familienbeitrag 12 D-Mark monatlich.

Ohne größere Diskussion wird der Antrag des Vorstandes mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen. Die neue Beitragserhöhung ist wie im Antrag vorgeschlagen genehmigt.

Der erste Vorsitzende dankte der Versammlung für die Zustimmung zu dieser unpopulären Maßnahme, die aber nicht zu umgehen gewesen sei. Er appellierte gleichzeitig an alle Mitglieder, daß sich keiner aus diesem Grunde veranlaßt fühle, die Treue zum Verein zu brechen, sondern Verständnis für diese Maßnahme zeigen solle. In begründeten Ausnahmefällen will der Vorstand auf Antrag eine Beitragsermäßigung gewähren.

10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

Nach Beschlußfassung der neuen Beitragserhöhung verlas und erläuterte Sportfreund **Hans Weinstein** den Haushaltsvoranschlag, der sich in Einnahme und Ausgabe auf 79.000 D-Mark beläuft. Der Voranschlag wurde mit einer Stimmenthaltung angenommen.

12. Verschiedenes

Von Sportfreund **Dr. Herbert Mau** wird erneut der Förderkreis angesprochen. Aus den genannten Gründen könne **Dr. Herbert Mau** jedoch nicht den Vorsitz übernehmen. Er erklärt sich bereit, dem sich zwei weitere Sportfreunde einschließen, den Förderkreis erneut ins Leben zu rufen.

Von Sportfreund **Diether Lütgens** wird eine Erhöhung der Eintrittspreise angesprochen. In der nächsten engeren Vorstandsitzung soll darüber diskutiert werden.

Weitere Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes erfolgen nicht.

Der erste Vorsitzende dankte zum Abschluß allen Sportfreunden für die Übernahme eines Ehrenamtes und hoffte auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle des Vereins.

Mit einem Dank des ersten Vorsitzenden und einem dreifachen Sportgruß auf Husum 18 Uhr wurde die Versammlung um 23.30 geschlossen.

gez. **Werner Denckmann**
1. Vorsitzender

gez. **Harry Mölck**
1. Schriftführer

Jahresbericht des Spielausschusses

Nach Abschluß der Punktspielserie hat unsere erste Mannschaft einen guten Mittelplatz in der Verbandsliga erreicht. Die Prognosen unserer Optimisten bei Beginn der Serie, die eine bessere Platzierung voraus sagten, haben sich nicht ganz erfüllt.

Die zweite Mannschaft hat endlich das gesteckte Ziel erreicht und wurde in einer bis zum letzten Spiel spannenden Serie Meister der ersten Kreisklasse und steigt damit in die Bezirksklasse auf, was sich hoffentlich positiv auf Beitritte neuer Spieler auswirkt.

Die dritte Mannschaft wurde in der zweiten Kreisklasse in überlegener Manier Meister, was zu den größten Überraschungen der vergangenen Serie zählt. Hatten viele Pessimisten, zu denen auch ich gehörte, doch vorausgesagt, daß die dritte Mannschaft, wie schon oft geschehen, nach einigen Spielen wegen Aufstellungsschwierigkeiten aus der Punktspielserie genommen werden müsste. Durch die Erringung der Meisterschaft ist die dritte Mannschaft berechtigt in die erste Kreisklasse aufzusteigen.

Neben unseren drei Herrenmannschaften haben wir noch eine sehr erfolgreiche Damenmannschaft. Sie gewann auf Anhieb überlegen die Staffelleisterschaft und wurde durch zwei Siege über den Staffelleister Nord Bezirksmeister. Die Damenmannschaft nimmt dadurch an dem am 8. Juni 1974 beginnendem Kampf um die Landesmeisterschaft teil, wozu wir alle viel Erfolg wünschen.

Die Spielsaison kann für uns als erfolgreich bezeichnet werden. Zum Schluß möchte ich allen Spielausschußmitgliedern meinen Dank für die größtenteils gute Zusammenarbeit aussprechen und auf weitere Zusammenarbeit hoffen.

gez. **Arthur Grabert**

Jahresbericht der Jugendabteilung

Das hinter uns liegende Spieljahr hat der Jugendabteilung große Erfolge gebracht, nahmen wir doch erstmals seit Jahren wieder in allen Jugendklassen mit einer bzw. zwei Mannschaften teil.

Unsere sieben Mannschaften belegten in ihren Staffeln hervorragende Plätze.

Die Jungmannen, die erstmals seit Jahren wieder auf Kreisebene mitspielten, belegten einen guten Mittelplatz. Hier seien aber von mir gleich einige kritische Bemerkungen gemacht. Die Jungmannen, die das Bindeglied zwischen der Jugend und den Senioren sein sollten, wurden durch unseren Vorstand recht stiefmütterlich behandelt, hat doch kein Vorstandsmitglied oder der Fußballobmann die Zeit gefunden, sich ein Spiel der Jungmannen anzusehen oder sie einmal nach Spielschluß in der Kabine aufzusuchen. Ich meine, daß gerade die Jungmannen von der Vereinsführung aufgemuntert werden sollten, gute Leistungen zu bringen, denn sie sollen ja überwiegend den Nachwuchs für die Seniorenmannschaften stellen und nicht die Spieler, die von anderen Vereinen zu uns kommen.

Unsere Jugend, die im letzten Jahr in die Bezirksjugend aufgestiegen ist, belegte den achten Rang und erhielt sich dadurch die Möglichkeit, in die nun zu gründende Verbandsjugend aufzusteigen. Der Mannschaft möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen, haben doch viele Jugendspieler bei den Jungmannen mit ausgeholfen.

Unsere beiden Schülermannschaften haben ihre Punktspiele gut über die Runden gebracht. Die 1. Schülermannschaft wurde erst im letzten Punktspiel vom FSV Wyk geschlagen und vergab damit die Meisterschaft, aber die Mannschaft mußte innerhalb von 13 Tagen sechs Punktspiele austragen. Unter diesen Bedingungen, die nicht einmal den Bundesligaspielern zugemutet werden, mußte es bei den Zwölf- bis Vierzehnjährigen einfach schief gehen.

Die zweite Schülermannschaft, die nur gegen erste Schülermannschaften antreten mußte, belegt unter 15 Mannschaften einen guten achten Platz.

Unsere beiden Knabenmannschaften machten uns auch in diesem Jahr wieder viel Freude. Die 1. Knabenmannschaft wurde in ihrer Staffel ungeschlagen Meister, hierzu meinen herzlichsten Glückwunsch.

Die 2. Knabenmannschaft spielte bis zuletzt mit der ersten Mannschaft von Frisia Husum um den ersten Platz, aber am Ende reichte es doch nur zum zweiten Platz in der Staffel.

Unsere Bubis haben einen guten Mittelplatz belegt und hatten viel Freude an den Fußballspielen.

In der Jugendabteilung erleben wir zurzeit eine ständige Aufwärtentwicklung, immer mehr Jugendliche kommen zu uns und wollen Fußball spielen. Leider mangelt es uns an Betreuern und Trainern. Vielleicht sollte der Verein die Aufnahme von Jugendlichen bremsen, denn drei ständige Begleiter und Trainer sind für 126 Jugendliche einfach zu wenig. Man sollte daran denken, daß die Mitarbeiter in der Jugendabteilung auch Familie haben und nicht nur den Sonnabend und Sonntag auf dem Fußballplatz zubringen können.

gez. **Gerd Meier**

Jahresbericht des Schiedsrichterobmannes

Für das Spieljahr 1973/74 hat Husum 18 folgende Schiedsrichter zur Verfügung gestellt. **Wolf Dieter Horst, Horst Kersten, Karl-Adolf Kock, Diether Lütgens, Peter Ohde, Rudolf Pahl, Heinz Schwarzer, Ernst Hermann Grund.**

Wenn man bedenkt, daß gemäß Satzung des SHFV für jede Mannschaft ein Schiedsrichter gestellt werden muß, haben wir unser Soll mit drei überschritten.

Mit Ablauf der Serie werden uns die Sportfreunde **Diether Lütgens** und **Peter Ohde** Husum 18 verlassen. **Diether Lütgens** wird nach Sardinien versetzt und Sportfreund **Peter Ohde** will sich nur noch für die Jugendarbeit im Verein bereithalten.

Die zur Verfügung gestellten Schiedsrichter werden in folgenden Klassen eingesetzt: 1. Amateurliga (-), Verbandsliga (2), Bezirksliga (2), Kreisklasse (4).

Am Schiedsrichterlehrgang 1974 nahm von unserem Verein nur ein Kamerad teil, der aber diese Ausbildung für eine Trainer-Lizenz benötigt.

Zum angebotenen Jugend-Schiedsrichter-Lehrgang an drei Wochenenden meldete der Verein keinen Teilnehmer. Zur Erläuterung: Jugendschiedsrichter können ab 14 Jahren am Lehrgang teilnehmen und dann für Jugendspiele eingesetzt werden. Dann werden sie weiter geschult und bekommen mit 18 Jahren einen DFB Schiedsrichter Ausweis.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Sportfreunden bedanken, die ab und zu auch mal ein gutes Wort für die Schiedsrichter über haben und vor allem bei meinen Sportkameraden für die geleistete Arbeit, auch wenn Beckenbauer uns als „Diebe und Verbrecher“ bezeichnet.

gez. **Horst Kersten**

Jahresbericht der Kegelabteilung

Wenn sich auch nicht alle Erwartungen erfüllt haben, so können wir doch im Allgemeinen mit unseren sportlichen Erfolgen zufrieden sein.

Ich darf mit dem Mannschaftssport und hier wiederum mit unseren Damen beginnen. Zweifellos sind der zweite Platz und damit die Vizemeisterschaft zum dritten Mal nacheinander als Erfolg zu werten. Doch nicht nur ausgesprochener Optimisten hatten die Meisterschaft und eventuell ein Aufstieg in die Landesliga erwartet.

Die zweite Mannschaft wurde ebenfalls Vizemeister in der Kreisliga.

Die dritte Mannschaft belegte einen Mittelplatz in der Stadtliga.

Wie im vergangenen Jahr, so verbuchten unsere Frauen auch in diesem Jahr wieder ihre größten Erfolge bei den Cupspielen auf Landesebene. Damit bewiesen sie, daß absolut eine Chance vorhanden ist, in der Landesliga mitzuhalten. Es wurde genau wie im vergangenen Jahr wieder der zweite Platz hinter DKC Neumünster erreicht. Erst im Halbfinale gegen die Mannschaft von Ahoi Hamburg kam das Pokal-Aus.

Ich darf dann mit den Mannschaften der Männer fortfahren. Die erste Mannschaft konnte sich in der Verbandsliga weiter steigern und errang einen guten vierten Platz. Die Devise im nächsten Jahr heißt: noch weiter nach oben!

Mit der zweiten Mannschaft waren wir nicht ganz zufrieden. Es wurde zwar der zweite Tabellenplatz in der Stadtliga erreicht. Doch hier sollte von der Leistungsstärke der einzelnen Kegler ein Aufstieg in die Kreisliga möglich sein.

Die dritte Mannschaft spielt in der Stadtliga B und belegte in dieser Staffel einen Mittelplatz.

Auch bei den ausgeschriebenen Pokal-Begegnungen konnten Männer und Frauen schöne Erfolge verbuchen. So gewann unsere Damemannschaft den Dethlefsen-Pokal zum vierten Mal nacheinander und siegte auch erstmalig im Stadtpokal-Kegeln. Damit sind also beide Husumer Frauen-Pokale in unserem Besitz.

Auch der Männermannschaft würde hier sicherlich ein Erfolg einmal gut tun. Wie stark allerdings gerade unsere zweite Männermannschaft ist, bewies sie bei dem alljährlich stattfindenden Glücksburger Pokalkegeln vor 3 Wochen. Die Mannschaft de-

klassierte die gesamte Elite in ihrer Gruppe und gewann den Wanderpokal des Bundestagsvizepräsidenten Kai-Uwe-von-Hassel.

Da Kegeln nicht nur ein Mannschaftssport ist, sondern auch die Einzelleistung im Vordergrund steht, will ich auch hierzu berichten.

Erfolgreichste Sportlerin war wiederum **Inge Jacobsen**. Sie wurde zum zweiten Mal Stadtmeisterin, belegte bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften Platz 2 und konnte bei der Landesmeisterschaft in Husum Ende April einen dritten Platz einnehmen. Dieser Platz bedeutet Einzel-Startrecht bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin in genau drei Tagen.

Neben **Inge Jacobsen** als Stadtmeisterin belegten **Lotti Zukrigl** Platz 4, **Traute Christiansen** Platz 6, **Anke Brauer** Platz 7 und **Hella Peters** Platz 9 in der diesjährigen Stadtmeisterschaft. Damit hatten wir wieder vier Keglerinnen in der Stadtmannschaft, die sich jetzt mit der Stadtmannschaft über Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften zur deutschen Meisterschaft in Berlin qualifizierte.

Auch die Ergebnisse bei den Männern konnten sich sehen lassen. **Horst Brauer** wurde Vizemeister, **Norbert Peters** 7., **Walter Franke** 13. und **Gerd Schulz** 14. - und das immerhin bei einer Konkurrenz von annähernd 100 Startern.

Bei den Junioren wurde **Peter Schöning** wieder Meister mit einem überlegenen Vorsprung.

Abschließend noch kurz ein Wort zu den gerade abgewickelten internen Vereinsmeisterschaften. Nach spannenden Auseinandersetzungen wurde **Inge Jacobsen** neue Meisterin, gefolgt von **Ursula Franke** und Vorjahres-Meisterin **Traute Christiansen**. Sieger und neuer Meister bei den Männern wurde **Horst Brauer**, während **Gerd Schulz** den zweiten und **Manfred Jacobsen** den dritten Platz belegen konnte.

Läßt man das Sportjahr sowie gerade geschehen Revue passieren, meine ich, daß wir im Allgemeinen gute sportliche Erfolge erzielt haben. Auch in Sportkegler-Kreisen und zwar sowohl in Husum wie im ganzen Landes Schleswig-Holstein, hat der Name Husum 18 einen guten Klang.

gez. **Horst Brauer**